

Verehrte Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Amrhein, Valentin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **26 (2014)**

Heft 103

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

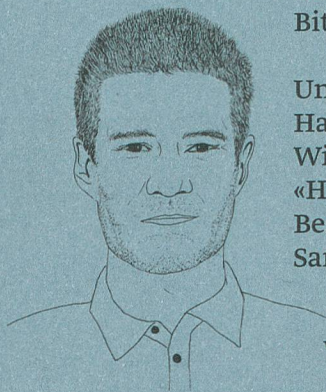
<http://www.e-periodica.ch>

Verehrte Leserin, lieber Leser

Endlich haben wir Sie vor Augen: Sie sind ein 58-jähriger Mann aus der Deutschschweiz. Das sagt zumindest der Durchschnittswert aus der Leserbefragung, wofür wir uns bei den 2349 Teilnehmenden herzlich bedanken. Sie sind oder waren mehrheitlich in Technik, Naturwissenschaft oder Medizin aktiv, lesen gern Artikel, die inhaltlich in die Tiefe gehen, und geben uns freundlicherweise die Gesamtnote «gut». Wir werden Ihre Antworten weiter analysieren und uns bemühen, Ihnen erst recht eine anregende Lektüre zu bieten, wenn Sie keine Durchschnittsleserin sind.

Besonders wertvoll sind natürlich Ihre kritischen Kommentare – wobei wir nicht verschweigen möchten, dass Ihre Bedürfnisse trotz aller Bekenntnisse zur interdisziplinären Zusammenarbeit teilweise recht weit auseinandergehen. Einig sind Sie sich offenbar im Wunsch nach mehr kritischen und selbstkritischen Artikeln. Wir versuchen, dem Folge zu leisten: Auf Seite 38 finden Sie eine Rede des ehemaligen Direktors der Kulturstiftung Pro Helvetia, Pius Knüsel, die er im September am Kongress der Wissenschaftskommunikation ScienceComm hielt. Pius Knüsel verursachte unter den anwesenden Fachleuten einige Aufregung, denn er empfahl im Grunde, zum Wohle der Wissenschaft mit der Wissenschaftskommunikation aufzuhören, vor allem auch mit der in Forschungsmagazinen.

Nicht zuletzt wünschen sich einige Leser eine ganze Seite nur für Leserbriefe. Liebe Leserin, lieber Leser: Das wünschen wir uns auch! Bitte schreiben Sie uns unter horizonte@snf.ch



Valentin Amrhein, Redaktionsleiter (ad interim)

Und noch eine weitere Mitteilung in eigener Sache: Chefredaktor Urs Hafner sowie Ori Schipper und Philippe Morel verlassen die Redaktion. Wir danken den Kollegen, die über lange Jahre das Forschungsmagazin «Horizonte» geprägt haben, und wünschen ihnen für die Zukunft das Beste. Im Lauf des nächsten Jahres wird der neue Chefredaktor Daniel Saraga mit einem teilweise erneuerten Team die Arbeit aufnehmen.